

# Inhalt

1.	Problemstellung und Überblick über den Aufbau der Untersuchung. . . . .	1
2.	Die Methoden der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . .	4
2.1.	Terminologische Vorbemerkungen. . . . .	4
2.2.	Direkte Methode: Kontrollfragentest . . . . .	6
2.3.	Indirekte Methode: Tatwissentest . . . . .	10
2.4.	Anmerkungen zur Durchführung psychophysiologischer Aussagebegutachtungen . . . . .	11
2.5.	Vergleich der direkten und indirekten Methoden zur psychophysiologischen Aussagebeurteilung . . . . .	15
2.6.	Exkurs: Die historische Entwicklung der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . . . . .	16
3.	Die empirischen Grundlagen der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . . . . .	29
3.1.	Methoden der psychophysiologischen Aussageforschung. . . . .	29
3.1.1.	Paradigmen der psychophysiologischen Aussageforschung . . . . .	29
3.1.2.	Exkurs: Exemplifizierung der experimentellen Forschung am Beispiel einer eigenen Untersuchung. . . . .	33
3.2.	Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung. . . . .	35
3.2.1.	Validitätsbefunde aus Feldstudien . . . . .	35
3.2.2.	Validitätsbefunde aus Analogstudien . . . . .	38
3.2.2.1.	Analogstudien mit dem Kontrollfragentest . . . . .	38
3.2.2.2.	Analogstudien mit dem Tatwissentest. . . . .	44
3.2.3.	Zusammenfassende Würdigung der Validität psychophysiologischer Aussagebeurteilung . . . . .	48
3.3.	Bedingungsfaktoren für die Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . . . . .	51
3.3.1.	Variablen des Untersuchungskontextes . . . . .	52
3.3.1.1.	Art der geforderten Reaktionen . . . . .	52
3.3.1.2.	Untersuchungsdurchführung in Gruppen . . . . .	54
3.3.2.	Untersuchervariablen: Erfahrung und Ausbildung . . . . .	56
3.3.3.	Situationsbezogene Probandenvariablen . . . . .	57
3.3.3.1.	Aufmerksamkeit . . . . .	57
3.3.3.2.	Bewußtheit über physiologische Registrierungen . . . . .	59
3.3.3.3.	Täuschungsmotivation . . . . .	61

3.3.3.4.	Annahmen über die Treffsicherheit der Methoden . . . . .	63
3.3.3.5.	Zusammenfassende Würdigung des Einflusses von Probandenvariablen auf die Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . . . . .	64
3.4.	Einfluß von Persönlichkeitsfaktoren der Probanden auf die Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . . . . .	68
3.4.1.	Geschlecht, Alter und Intelligenz. . . . .	68
3.4.2.	Sozialisationsniveau und Psychopathie . . . . .	70
3.4.3.	Elektrodermale Labilität. . . . .	73
3.4.4.	Extraversion . . . . .	75
3.4.5.	Zusammenfassende Würdigung der differentiellen Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . . . . .	78
3.5.	Einfluß vorsätzlicher Manipulationsversuche auf die Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung. . . . .	81
3.5.1.	Motorische Aktivitäten . . . . .	81
3.5.2.	Drogen und Alkohol . . . . .	83
3.5.3.	Mentale Aktivitäten. . . . .	85
3.5.4.	Hypnose und Biofeedback-Training . . . . .	86
3.5.5.	Zusammenfassende Würdigung der Manipulierbarkeit psychophysiologischer Aussagebeurteilungen . . . . .	88
3.6.	Psychophysiologische Aussagebeurteilung als diagnostisches Klassifikationsproblem . . . . .	90
3.6.1.	Entscheidungstheoretische Betrachtung der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . . . . .	91
3.6.2.	Klinische und statistische Urteilsbildung bei der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . . . . .	94
3.7.	Gesamtwürdigung der empirischen Grundlagen der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . . . . .	101
4.	Theoretische Analyse der Bedeutung von Kognitionen und Emotionen bei der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . .	104
4.1.	Einleitung . . . . .	104
4.2.	Analyseeinheit I: Die Bedeutung von Kognitionen bei der psychophysiologischen Aussagebeurteilung. . . . .	108
4.2.1.	Aufmerksamkeitstheorien und Modelle der Informationsverarbeitung . . . . .	108
4.2.2.	Analyse empirischer Forschungsergebnisse der psychophysiologischen Aussagebeurteilung unter kognitionstheoretischen Aspekten . . . . .	116
4.3.	Analyseeinheit II: Die Bedeutung von Emotionen bei der psychophysiologischen Aussagebeurteilung. . . . .	123
4.3.1.	Psychophysiologische Emotionstheorien . . . . .	123
4.3.2.	Analyse empirischer Forschungsergebnisse der psychophysiologischen Aussagebeurteilung unter emotionstheoretischen Aspekten. . . . .	128

4.4.	Synthese: Informationsverarbeitung und Informationsbewertung bei der psychophysiologischen Aussagebeurteilung - Ansatz zu einer systemtheoretischen Betrachtung psychophysiologischer Bedeutsamkeitsdiagnostik . . . . .	132
4.4.1.	Systemmodell der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . . . . .	132
4.4.2.	Psychophysiologische Bedeutsamkeitsdiagnostik als intraindividuelle Aktivierungsdiagnostik . . . . .	140
4.4.3.	Ausblick: Klinische Anwendungen psychophysiologischer Bedeutsamkeitsdiagnostik . . . . .	145
5.	Probleme bei der Anwendung der psychophysiologischen Aussagebeurteilung als forensisch-diagnostische Methode zur Glaubhaftigkeitsbeurteilung . . . . .	148
5.1.	Zur Einführung: Zwei Fehlurteile und ihr Zusammenhang mit psychophysiologischen Aussagebegutachtungen . . . . .	148
5.2.	Verlässlichkeit und Nützlichkeit der psychophysiologischen Aussagebeurteilung in der forensischen Praxis . . . . .	150
5.3.	Psychophysiologische Aussagebeurteilung als Sachverständigenbeweis im Strafprozeß . . . . .	154
5.3.1.	Darstellung der Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Kritik. . . . .	154
5.3.2.	Anwendungsbereiche psychophysiologischer Aussagebeurteilungen im Strafprozeß. . . . .	164
	Literatur. . . . .	171
	Autorenregister . . . . .	181
	Sachregister . . . . .	184